



Im Vorjahr zeigten die Garden erstmals beim Faschingszug vor großem Publikum ihr Können, da beim Faschingsstart das Wetter einen Tanz vor dem Rathaus unmöglich machte. (Foto: me)

Friedlicher Sturm aufs Rathaus

Narrentisch eröffnet am 11. November wieder die Faschingsaison

Bogen. (me) Am Samstag, 11. November, können sich die Besucher vor dem Rathaus auf die Faschingsaison 2017/2018 einstimmen lassen, denn dann wird wie alle Jahre pünktlich um 11.11 Uhr mit dem Sturm des Narrentisches auf das Rathaus die Faschingsaison eingeläutet. Die Machtübernahme wird wieder friedlich verlaufen, wenngleich der Auftakt durch die Bogener Böllerschützen noch sehr lautstark ausfallen wird.

In enger Zusammenarbeit mit dem Kultur- und Festamtsleiter Christian Freundorfer hat Hannelore Aisenbrey in ihrer Funktion als Präsidentin des Narrentisches zusammen mit ihrer Mannschaft ein umfangreiches Programm für die närrische Zeit zusammengestellt. Traditionell steht am 11. November vor dem Rathaus der erste Akt an. Bürgermeister Franz Schedlbauer wird wieder nichts

anderes übrig bleiben, als auf den Stufen des Rathauses seine Insignien Stadtschlüssel und Stadtkasse an den Bogener Narrentisch zu übergeben. Ab diesem Zeitpunkt wird dieser mit seinem Hofstaat die Regierungsgeschäfte in Bogen übernehmen.

Nach alljährlichem Zeremoniell erfolgt die Inthronisation des Prinzenpaares Adelinde I. und Michael II. sowie die Vorstellung des Kinderprinzenpaares Samy I. und Christoph I. Auch die vier Garden werden dem närrischen Publikum ihr Können unter Beweis stellen. Über ein halbes Jahr lang haben die Prinzengarde unter der Leitung von Sandra Aumüller, sowie die Jugendgarde unter Simone Graf eifrig geübt.

Der Nachwuchs ist in eine Kindergarde unter der Betreuung von Simone Graf, Rita Graf und Christina Krefz und in eine Bambinigarde unter Leitung von Magdalena

Aumer eingeteilt. Mit insgesamt rund 55 Tänzerinnen sind die Garden wieder sehr stark aufgestellt. Ein besonderes Highlight wird der Auftritt der beiden Funkenmariechen Amelie Klein und Kristina Tkatschenko sein.

Natürlich geben auch die Prinzenpaare ihre tänzerische Visitenkarte auf dem Pflasterboden vor dem Rathaus ab. Kommentiert wird die Eröffnung des Faschings-treibens in bewährter Manier vom stellvertretenden Landrat Ferry Eckl. Bei ihm ist Humor eine Lebenseinstellung und er heizt sicherlich wieder mit seinen lockeren und spontanen Beiträgen gewaltig die Stimmung an.

Für die Faschingsmusik des närrischen Auftaktes zeichnet schließlich Tonmeister Alfons Hofmann verantwortlich. Bei Freibier, Krapfen und Wurstsemmeln klingt der Sturm auf das Rathaus gebührend aus.